

Annahme: Mit tagl. Postverendung, Morgen- und Abendblatt, sammt den wöchentlichen Beilagen...

Man pränumeriert ausserhalb Post-Ofen durch die Postämter; für Post-Ofen im Expeditionsbureau des „Ungarischen Lloyd“...

Table with columns for 'Fruchtpreise', 'Effekten-Kurse', and 'Waren-Kurse'. It lists various market prices for commodities like wheat, oil, and different types of securities.

Table titled 'Ausfuhr der amt. nicht not. Effekten' listing various types of securities and their market values.

Table titled 'Kommunikationen' containing detailed railway timetables for various lines, including destinations like Vienna, Pest, and other regional centers.

Die Wiener Börsenwoche. Wien, 11. März. Die Frage, ob der jetzige Zustand des Geld- und Effektenmarktes ein dauernder...

Table titled 'Börsen- und Handelsnachrichten' providing news and price updates for various stocks and commodities.

Wochenbericht über den Stand der Gewerbe in Pest. Bei der anhaltenden schlechten Witterung ist es keineswegs zu verwundern, dass die Hoffnungen...

Wien, 11. März. Die Frage, ob der jetzige Zustand des Geld- und Effektenmarktes ein dauernder...

Wochenbericht über den Stand der Gewerbe in Pest. Bei der anhaltenden schlechten Witterung ist es keineswegs zu verwundern...

Wochenbericht über den Stand der Gewerbe in Pest. Bei der anhaltenden schlechten Witterung ist es keineswegs zu verwundern...

Handwritten signature: Carl Weidinger

Ung. Lloyd.

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Ung. Lloyd. (Original-Depesche.) Anton...

Tagesneuigkeiten.

Wien, 12. März.

[Ihre Majestät die Königin] ist heute kurz vor 8 Uhr...

[Militärisch.] Die ungarische Witterung einerseits...

[Quaigründe des Nationaltheaters.] Heute Mittags...

[Aus der Pester städtischen Buchhaltung.] Da der städtische...

[Die Pester städtische Baugesellschaft] hält, wie aus dem...

[Englische Konjunktur in Pest.] Wie wir von verlässlicher...

[Zur Salzberchleisfrage.] Das Finanzministerium...

[Die Reitpferde der Königin.] vierzehn an der Zahl...

[Die Partei Sorobes] wird nächsten Sonntag, den 14. d. Vormittags...

[Gassangelegenheit.] In der gestrigen gemischten Sitzung...

[Der Sieg der Deftpartei] kann nunmehr gar keinem Zweifel...

[Reues Palais.] Graf Johann Gyf ist um die Eigen zu dem...

[Das ungarische Sportblatt.] Madafés Beszelys...

[In der Pester Saison des Jahres 1868] wurden in den Festen...

[Von der Festung in den Lunne] oder dem Regen in die Traufe...

[Der Karleibener Schwarz] dessen Verschwinden...

[Für die arme Schleierfrau] in Ofen sind uns von Herrn...

[Neues Wipblatt.] Herr Eduard Saphir tritt von der Redaktion...

[Ein Flüchtling der Bergengeh.] Aus Mödling...

[Unser benachbartes Dörfchen] Reuborf, dessen Ruf...

[Konzert der Herren Brahms und Stockhausen.] Einen wahrhaft...

[Das dritte Schreiben Desjardins] endlich beschäftigt sich mit Darlegung...

[Briefe aus dem Militär.] Mit der Waffe in der Hand...

[Der Sturmlauf, welchen ein Vertreter des Substituten in den Spalten...

[Die Individuen der Armee sind in zwei Kategorien zu teilen:]...

[Wenn der Staat viele Millionen für kriegerische Zwecke jährlich verausgabt, so wird er sich eine Wehrkraft zu schaffen und zu erhalten...

[Der vorstehende Aufsatz geht aus aus Siebenbürgen zu Gemüte, auch den Beschwerden unserer Mitbürger in den Reihen...

[Gottsegen in der Welt.]

des Singens ziehen wir erst später in Betracht. Aus - S 10 d...

Stodhaujen repräsentierte gehen die verschiedenen Phasen der...

Montag geben die Künstler ihr zweites Konzert; Brahms spielt...

[Archäologische Forschungen an der unteren Donau.] Die Erweiterung...

Durch sorgfältige Vergleichung der Funde mit der Notitia diem...

In Ruffenbüchle hatte Desjardins das schmerzliche Schauspiel...

Der Sturmlauf, welchen ein Vertreter des Substituten in den Spalten...

Die Individuen der Armee sind in zwei Kategorien zu teilen:]...

Wenn der Staat viele Millionen für kriegerische Zwecke jährlich verausgabt, so wird er sich eine Wehrkraft zu schaffen und zu erhalten...

Der vorstehende Aufsatz geht aus aus Siebenbürgen zu Gemüte, auch den Beschwerden unserer Mitbürger in den Reihen...

Gottsegen in der Welt.

Gottsegen in der Welt.

Gottsegen in der Welt.

Gottsegen in der Welt.

Gottsegen in der Welt.

Gottsegen in der Welt.

Gottsegen in der Welt.

Gottsegen in der Welt.

J. J. Kohen's Bank- und Wechsel-Geschäft, Pest, Dofesplatz Nr. 6.

Ein- und Verkauf von Staats-, Industrie-Papieren, Losen, Pfandbriefen, Grundentlastungs-Obligationen, Prioritäten, Devisen, Verwechslung von Gold, Silber, Coupons und ausländischen Banknoten. Uebernahme von Börse-Commissionen an der Bester, Wiener und den auswärtigen Börsen; Vorschüsse auf Börse-Effekten. Anweisungen auf fremde Plätze. **Sämmtliche Losgattungen sind gegen 6, 12, 18, 24 monatliche Ratenzahlungen unter den coulantesten Bedingungen zu haben.** Als Capitalanlage empfehlenswerth: 5pCt. Ungar. Eisenbahn-Anleihen, 5pCt. Silberprioritäten der Franz-Josef-Bahn 5pCt. Silberprioritäten der Stiebenbürger Bahn. 5487 5-4
Promessen auf Creditlose, à fl. 1/2, und Stempel, Ziehung 1. April, Haupttreffer fl. 200.000 auf 10 Promessen 1 Stück gratis.

Gefertigter ist in der angenehmen Lage, einem P. T. Publikum mittheilen zu können, daß bei

R. Garrett et Sons

berühmte
Säemaschinen

in vollständiger Sortirung am Lager sind und sofort geliefert werden können.

Locomobilen

mit vergrößerter Feuerbüchse und Vorwärmer ohne besondere Aufrechnung versehen und wie bisher so konstruirt worden, daß der Brennmaterial-Verbrauch auf das geringstmögliche Maß reduziert und die effektive Leistungsfähigkeit viel größer als nominell angegeben ist.

Ferner, daß von durch ihm im Vorjahre in Ungarn eingeführte

Dreschmaschinen

im Vorjahre schon durch Quantumsprung bei vollkommener Sortirung des Kernes vom Straß und Spreu und durch Dauerhaftigkeit ergelirend, wurden neu verbessert und ist eine Mustermaschine, welche bei der Probe 75 Preßburger Weizen in der Stunde gedroschen, bereits angekommen.

SAMUELSON et Comp. Getreide- und Gras-Mähmaschinen

Musterstücke vorliegen.

Gleichzeitig bittet Gefertigter das P. T. landw. Publikum, ihre Aufträge auf R. Garrett & Sons Locomobilen und Dreschmaschinen, auf Samuelsons Mähmaschinen, und auf etwaige zu den früher gelieferten Maschinen erforderliche Ersatzstücke ihm je eher zukommen zu lassen, damit allen Anforderungen in gewohnter Pünktlichkeit entsprochen werden kann. 5228 5-8

PAUL KOTZO

Abblingieur und General-Agent für Ungarn und Oesterreich der Herren Maschinenfabrikanten R. Garrett & Sons in Leiston, England. Pest, Waitznerstrasse Nr. 39.



Eiserne, feuerfeste und einbruchsfichere
Geld-, Bücher- und Dokumenten-Kassen,

Copirmaschinen, Siegelpressen, Sicherheitsschlösser

aus der ersten und großartigsten Fabrik der Herren

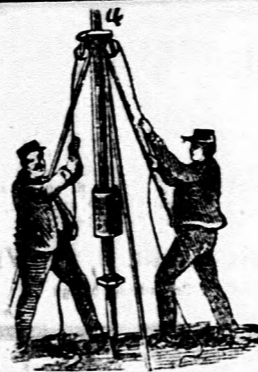
J. Wertheim & Comp.

in Wien,

sind in größter Auswahl zu haben bei:

Ladislau Koszgleba in Pest,

innere Stadt, blecherne Hutgasse Nr. 5., nächst dem Fischplatz, gegenüber der Rauchfangkehrergasse.



Durch die abgebildete Vorrichtung a) ist man im Stande, innerhalb einer Stunde ohne Erdaushebung einen Wasserbrunnen b) anzulegen, der an Ertragsfähigkeit einem gegrabenen Brunnen gleichkommt, an Güte und Frische des Wassers ihm weit übertrifft.

Die Vortheile dieses neuen Systems bestehen:

1. in dem geringen Preise der Brunnen, welcher sich weit niedriger stellt, als die Kosten eines gewöhnlichen gegrabenen Wasserbrunnens;
2. in der Reinheit und Frische des Wassers, welches eben so sehr gegen den Luftzutritt, wie gegen den Zutritt verunreinigender Substanzen geschützt ist;

Schulhof's (Morton) Patent transportable Röhrenbrunnen.



H. Heim, Pest, alte Postasse Nr. 11. Josef Schulhof, Patent-Inhaber.

Eisenmöbel-Fabrik von R. Riegl & Comp. in Wien,

Kopoldstadt, Franzensbrünnengasse Nr. 11, mit der Niederlage: Stadt, Wolkzeile Nr. 24. empfiehlt ein großes Lager aller Gattungen

Garten-, Salon- und Reise-Möbel.

Preisliste gratis.

In Verbindung mit obiger Firma empfiehlt sich die Bettwaren-Fabriks-Niederlage des A. Wurz in Wien, Wollzeile Nr. 24, mit allen Sorten Seiden-, Cachemir-, Ronge-, Fiqué- und Flanelldecken, Matratzen von Rosshaar- und Seegras, Polster, Tucketen, passender Bettwäsche sowie ganzen Ausstattungen zu neuerdings herabgesetzten Fabrikspreisen.

GROSS-MARKTHALLE in WIEN

frühere Central-Markthalle. Ich gebe hiermit die Ehre anzugeben, daß ich das als Faktor in der südlichen Großmarkthalle in Wien betriebene Commissionsgeschäft vom 1. Jänner 1869 an für meine eigene Rechnung in den bisher benutzten Lokalitäten fortsetzen werde. Ich beziehe dabei den Commissionswesen Verkauf von geschlachteten Kalbern, Schweinen, Schafen und Lämmern, von allen Gattungen frischem und geräucherem Fleisch und Fleischwaren, dann von Wildpret und Geflügel, von Fischen und Schalthieren, ferner von Speck und Fett, leiste darauß baare Vorschüsse und laufe drei Waaren gegen baare Wechsung. Ich effectuirt Bestellungen auf Markthallen-Waaren gegen Einzahlung des beiläufigen Werthes und verleihe prompte und volle Ausführung aller Aufträge. Briefe und Waarenbestellungen ersuche ich zu adressiren an F. Bahl in Wien. 9 48 3-12

Oekonomie-Anbau-Samen.

Allelei Acker- und Futtergras, Futterrüben, gelbe Rüben, neue englische Turnirgüß-Rüben, Getreide-, Del- und Kugelpflanzen u. s. w., ferner alle Gattungen Fischen- und Gartengemüse, Blumen- und Baumamen sind in frischem und leistungsfähigem Zustande zu haben in der

Samen- und Pflanzenhandlung Fleischmann & Weber in Pest.

Der große Frühjahrs-Erntestart, welcher Samen und Getreide, Obstbäume, Reben, Erdäpfel, Spargelwurzel, u. s. w., veredelte Rosenstöcke, Kaktus- und Warmhauspflanzen in mannigfacher Auswahl enthält, wird auf Verlangen zugesandt. 5284 7-24

Kleider-Magazin

Das allbekannteste, allerbilligste von **Pressburger Vilmos,** Königsplatz Nr. 18, im János'schen Hause, empfiehlt sein reich assortirtes Lager aller Gattungen Herrenkleider aus den modernsten Stoffen und neuester Fagon zu noch nie dagewesenen billigen Preisen, wie: Frühjahrsanzüge von 14 bis 30 fl. Ueberzieher von 8 bis 20 fl. Sommeranzüge von 10 bis 25 fl. Herbst- oder Frühjahrs-Röcke von 8 bis 18 fl. Sommer-Röcke von 7 bis 15 fl. Salonanzüge von 20 bis 40 fl. Haus- oder Kammel-Röcke von 3 bis 8 fl. Bekleider von 4 bis 10 fl. Giletts von 2 bis 6 fl. Schlaf-Röcke von 9 bis 16 fl. Jagd-Röcke von 8 bis 12 fl. Reismantel von 12 bis 30 fl. Sammet-Jaquets von 11 bis 14 fl. Bestellungen nach Maß werden binnen 12 Stunden angefertigt, wie auch Aufträge aus der Provinz auf das Prompteste effectuirt. Alte Kleider werden gegen neue umgetauscht. Kleider, die nicht konveniren, werden retour genommen. 5478 3-12

Ofter Straßeneisenbahn-Gesellschaft.

EINLADUNG

GENERAL-VERSAMMLUNG

Die P. T. stimmberechtigten Actionäre *) werden hiermit zu der am **16. März l. J., Nachmittags 3 Uhr**

im Saale der Ofter Sparkassa

abzuhaltenden ersten ordentlichen General-Versammlung geziemend eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung:

1. Bericht über die Ergebnisse der abgelaufenen Betriebsperiode und Vorlage der Bilanz.
2. Bestimmung der Dividende.
3. Antrag auf Abänderung der §§. 21 und 32 der Statuten.
4. Antrag auf Ausdehnung der gesellschaftlichen Linien und Vermehrung des Aktienkapitals.
5. Wahl dreier Ausschussmitglieder.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Jene Herren Aktionäre, die an dieser General-Versammlung Theil zu nehmen wünschen, werden ersucht, ihre Aktien **zwischen 5. und 13. März d. J.** an der Kasse der Gesellschaft (Ofen, Wasserstadt, Massion'sches Haus) gegen Empfangschein deponiren und unter einem ihre **Legitimationen** in Empfang nehmen zu wollen. Ofen, am 26. Februar 1869.

Im Namen des Ausschusses

Anton von Balassy,

Viso-Präses.

§. 35 der Statuten: Jeder Aktionär ist berechtigt an den Beratungen der General-Versammlungen persönlich oder durch einen solchen Bevollmächtigten beizuwohnen, der selbst stimmberechtigter Aktionär ist. Der Besitz von 1-5 Aktien, welche jedoch seit mindestens sechs Wochen auf den Namen des Besitzers geschrieben sein müssen, verleiht demselben das Recht an einer Stimme. - Mehr als 10 Stimmen kann Niemand in einer Person vereinigen.

Clayton, Shuttleworth & Comp.,

landwirthschaftliche Maschinenfabrikanten aus Lincoln (England),

empfehlen zur bevorstehenden Saison ihr wohl assortirtes Lager von speziell für Ungarn konstruirte

Locomobile und Dampfdreschmaschinen. Ferner Gras- und Getreidemähmaschinen

aus den ersten Fabriken Englands.

PEST, vis-à-vis dem Bahnhof.

WIEN, Löwengasse Nr. 44.

5568 2-3

Das Aufbewahren der Früchte.

Wir brachten im Laufe des verflohenen Jahres einen Artikel über das Aufbewahren der Früchte, dem wir heute einige Anmerkungen über die Vorkehrungen, die man für diesen Zweck in Amerika getroffen hat, folgen lassen.

voriges Jahr im Mai und Juni nur 2 Prozent bis 3 Prozent Verlust und erzielte bei 6000 Bushel (1 Bushel = 32 Quart) Äpfel einen Reingewinn von 10,000 Dollar.

Die Unterhaltung des Hauses ist unbedeutend. Unterhalb Barrel (1 Barrel = 125 Quart) wasser bitter zu 3 bis 5 Dollar per Barrel genügen für 1000 Bushel Früchte auf ein ganzes Jahr.

Den Hauptprofit bringt die Aufbewahrung von Birnen und Trauben im Herbst und Winter, von Äpfeln bis Mai, Juni, Juli, Citronen, Orangen und Ananas im Sommer, Äpfeln, Butter, Eier zeitweise.

Der Erfolg der Kohlerotung der Früchte hängt ab von dem Stande, in welchem sie eingebracht werden, und natürlich von der sorgfältigen Beachtung des Hauses.

menn die Sache völlig so gut sich mit den Einnahmen herausstellt, als angegeben ist, denn dann würde die Konkurrenz bald so viel Fruchthäuser bauen, daß der Preis im Frühling merklich gedrückt würde.

Ein gleich wichtige Sache ist natürlich die billige Beschaffung guter Äpfel. In Amerika ist bei dem langen strengen Winter und der Vollkommenheit der Eisernten selbige leicht zu beschaffen, so daß selbst ein großes Eishaus mit einer Schicht von 6 Fuß Dicke Eis für ein ganzes Jahr der heißen Sommer ungeachtet genügend versorgt ist.

Als Ersatzmittel der Knochenohle, besonders für Juckerfabrikation, sind zahlreiche Körper empfohlen worden, die alle darauf hinzielen, die jährlich immer theurer werdende tierische Kohle durch einen billigeren und leichter zu beschaffenden Stoff zu ersetzen.

Beachtenswert ist dagegen das Ersatzmittel von Siegel in Heilbrunn. Reiner, trockener Lhon wird gemahlen, gesiebt und je nach seiner Feinheit, in einem Behälter mit 1/2 bis 1/3 feines Naphes an Steinöfen oder Holzherd gemischt und nach Bedarf mit Glycerin einer gut plastischen Masse auch Wasser zugefügt.

ein Theil des März. Während des übrigen Jahres sind die Polargebirge ununterbrochen abgeperrt durch weite Eisfelder, sowohl „Eisflächen“ (ein kleineres, vom Schiffsmaul aus zu überschreitendes Eisfeld) als „Rads“, die jeden Fuß Wasser bedeuten, von der seichtesten kleinen Bucht bis zur weiten Fläche der Baffins-Bay oder des Melville-Sundes.

Polarris.

Unter den Seefahrern und Männern der Wissenschaft tritt man sich in früheren Zeiten um die Frage: ob Salzwasser die Fähigkeit besitze zu gefrieren. Die Erfahrung — in manchen Fällen eine trübe Erfahrung — hat diese Frage gelöst, indem sie bewies, daß innerhalb der Polarkreise das Meer hunderte von englischen Meilen weit mit Eismassen bedeckt ist, welche eine schreckliche, unbeschreibliche Gefahr gegen die Pole bilden.

Meerwasser zu gefrieren beginnt, lagert es sein Salz theilweise ab, welches, auf diese Art frei geworden, den Gefrierungsprozess nicht verzögert. Alle Eisfelder haben fast süßes Wasser, das unten verdunstet. Alle Eisfelder haben fast süßes Wasser, das unten verdunstet.

Das Meeressis ist weithin, ununterbrochen, raub auf der Oberfläche und bedeckt aus dünnen Platten eines porösen, schwammigen Gewebes. Der in seiner Substanz enthaltenen Menge Salzwassers wegen ist es sehr schwer und dicht und zeigt nur zum höchsten Theil über das Wasser hervor.

Gisflächen haben oft mehrere englische Meilen im Durchmesser, und man sieht von der Waftkumpitze aus ihr Ende nicht, während das große Rad der Baffinsbay sich hunderte von englischen Meilen erstreckt, ohne auch nur einen einzigen klaren Wasser zugehen. Bucht oder junges Eis bildet sich rasch in der Nähe von Land, wo das Wasser leicht und in seiner ganzen Tiefe bald abgethilt ist, daher der Name. Die kleinen runden Eiseiben, die man „Hannentudens“ nennt, rühren von den weichen Strahlen, welche der Frost bildet, wenn er die Oberfläche des unruhigen Wassers zum ersten Male erfasst, oder, wie Einige sagen, von dem, ohne zu schmelzen, in das Meer fallenden Schnee her.

10 bis 20 Prozent seines Gewichtes in Wasser gelöstes Kohlsäure, Pottasche oder Soda zugelegt, so soll die so erzielte Kohle sehr porös und von ausgezeichneter Wirksamkeit, doch weniger feist als die andere sein, was man nach anderen, bei Herstellung dieser Kohle, besonders Blausäure, gemachten Erfahrungen längst erprobt, aber in der großen Praxis noch nicht angewendet hat. Die wesentlichen Vorteile dieser neuen Kohle liegen in der bedeutenden Kostenersparnis für Fabriken, welche sich derselben bedienen und besonders auch in der Erhaltung des phosphorhaltigen Kalkes der Knochen für die Landwirtschaft als Dünger. Man glaubte früher, auf das Vorhandensein der Knochenerde in der tierischen Kohle als besonders wirksames Mittel einen Hauptwerth legen zu müssen; spätere Erfahrungen, besonders Beobachtungen über den wechselnden Gehalt an phosphorhaltigem Kalk nach der Wiederbelebung scheinen zu dem Beweise zu führen, daß dieselbe wesentlich nur als festes Gerüst der Kohle von Werth sei. In diesem Falle würde also ein Ersatz des phosphorhaltigen Kalkes durch Thon, sobald er das Element in der Kohle erzeugt, möglich sein. Der Gegenstand verdient gewiß volle Beachtung.

Gewerbliches Vereinswesen, Ausstellungen.

Der Verein zur Förderung der Fabrik- und Gewerbe-Industrie in den Niederlanden beabsichtigt in diesem Jahre zu Utrecht (eventuell in Amsterdam) eine internationale Ausstellung von Gegenständen, welche die häusliche und gewerbliche Oekonomie des Handwerkers betreffen, als Privatunternehmung zu veranstalten. Diese Ausstellung soll insbesondere dem Arbeiter zeigen, was ihm zur Erparung an Verbrauchsmaterialien, Arbeitsgeräten, Kleidungs-, Ernährungs- und Erziehungsstoffen von der Industrie in den verschiedenen Ländern geboten wird und zerfällt in folgende sieben Klassen: 1. Wohnung, 2. Haus-einrichtung, 3. Kleidung, 4. Nahrungsmittel, 5. Geräthchaften für Handwerker, 6. Mittel zur sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung, 7. Statuten, Reglements und Berichte von Vereinen, den Handwerker betreffend. Für diese Ausstellung, bei der auch eine Zuerkennung von Preisen (Medaillen und ehrenvolle Erwähnungen) stattfinden, ist die Zeit von der ersten Hälfte des August bis zum 30. September d. J. in Aussicht genommen, welche Frist um 14 Tage verlängert werden kann. Die Einreichung der Gegenstände hat vom 15. bis 30. Juli stattzufinden. Die ferneren Bestimmungen des Reglements, welches für jeden Aussteller gilt, können im Bureau der Wiener Handels- und Gewerbe-Kammer eingesehen werden, woselbst auch Anmeldungen aus Niederösterreich (in zwei gleichlautend geschriebenen Exemplaren) zur Beibringung an das Comité in Utrecht übernommen werden. Die Anmeldungen müssen bis Ende April d. J. erfolgen.

Gewerbliches Notizblatt.

Zur Gasbeleuchtungsfrage. Ein Techniker in den Vereinigten Staaten hat Versuche angestellt zur Bestimmung der Kosten, um welche man elektrisches Licht erzeugen könnte. Die Erzeugung eines starken elektrischen Lichtes macht vorläufig wenigstens weniger Kosten, als die Erzeugung eines schwachen Lichtes. Mit 1000 Zellen einer gewöhnlichen Grove'schen Batterie sei man im Stande, ein Licht zu bekommen, das stärker wie 5000 Kerzen sei und per Stunde auf 25-30 Thaler komme. Mit einer thermoelektrischen Batterie ließe sich aus 1 Pfund Steinkohlen so viel Licht entwickeln, als 141 Kerzen geben; würde aber die ganze, in einem Pfund reiner Kohle befindliche Kraft in Licht verwandelt, so wäre es gleich einer Kerze, welche 17 Monate lang brennt. Das Gas aus 1 Pfund Kohle gäbe ein Licht gleich dem einer Kerze in 15 Stunden. Die hieraus gemonnene Schlussfolgerung ist: daß wir bei unseren gewöhnlichen Gasbeleuchtungsarten noch einen großen Theil der Kraft verwerfen, der bei der Kohle enthaltenen Kraft bedürftig und daß wir mit allem Grund erwarten können, daß die Elektricität, wie sie sich durch die thermoelektrische Maschine oder irgend einen noch wirksameren Apparat entwickelt, uns das Maximum des künstlichen Lichtes zum Minimum der Kosten gewähren wird. Sollten sich diese Angaben bewahrheiten, so können wir im Interesse der Städte

Bevölkerungen, und besonders auch der Schwefelstädte Pest-Ofen unteren städtischen Repräsentanten nur den wohlmeinendsten Rath ertheilen, sich auf sehr weit aussehende neue Kontrakte hinsichtlich der Gasbeleuchtung auf keinen Fall einzulassen.

Darstellung schwefeliger Säuren. Ohne auf die Wirkung schwefeliger Säuren auf die geistige Säuherung hier Rücksicht nehmen zu wollen, und nur die Thatsache ins Auge gefaßt, daß noch immer vielfach dieses Gas in der Spiritusfabrikation angewendet wird, theilen wir das Verfahren von Stoll zu dessen Herstellung mit. Er mischt zwei Theile der entschwefelten Schwefelkohlenstoff mit einem Theil Schwefelsäure, erhitzt das Gemenge in einer mit weitem Ableitungstrichter versehenen Retorte. Das entweichende Schwefelgas kann zur Darstellung von Schwefelwasserstoff verwendet werden. Ein Gemenge von drei Theilen entschwefeltem Kupfererz und ein Theil Schwefel gibt, ähnlich behandelt, die schwefelige Säure leichter ab, doch ist das zurückbleibende Schwefelkupfer schlechter zu verwenden.

Schutz der Wände in Effigfabriken in Effigfabriken kommt es häufig vor, daß die Wände des Effigloths mit einem rauhen Verputz versehen sind. Die Folge davon ist, daß die Effigdämpfe dermaßen die Wände durch Bildung von effigsaurem Kalk angreifen, daß der Verputz sich abblät und abfällt. Man könnte nun die Wand mit einem dünnen Oppsüberzug versehen oder mit Lackfarbe anstreichen; das billigste und einfachste Verfahren ist aber das zweimalige Anstreichen der glattverputzten, noch etwas feuchten Wand mit verdünnter Schwefelsäure (1 Theil englischen Schwefelsäure und 2 Theile Wasser). Es entsteht auf diese Weise eine sehr dünne Schicht von Opps, welche jedes Anstreichen der Effigläute und das damit verbundene Zerfallen des Mauerwerks verhindert. Für die Herstellung der verdünnten Schwefelsäure machen wir auf die Vorrichtungsmittel aufmerksam, dieselbe nur in dünnem Strahle in das bewegte Wasser einlaufen zu lassen, nicht umgekehrt das Wasser in die Schwefelsäure zu schütten.

Vorkehrungen gegen explosives Petroleum. In den Vereinigten Staaten von Nordamerika, wo das Petroleum in so enormer Menge verbraucht wird, besteht das Gesetz, daß kein Petroleum verwendet werden darf, welches unterhalb 43.5 Grad sich entzündet läßt, d. h. das Petroleum darf, bis zu dieser Temperatur erwärmt, kein entzündliches oder in Vermischung mit Luft explosives Gas entwickeln. Eine Folge dieses Gesetzes ist, daß die Bewohner der Vereinigten Staaten sich ohne die mindeste Vororgnis der mineralischen Oele bedienen, weil sie wissen, daß dieselben der amerikanischen Probe unterworfen worden sind. Eine andere Folge dieses Gesetzes ist aber, daß die natürlichen oder unvollkommen raffinierten Oele ausgeführt und auf die europäischen Märkte gebracht werden. In England hat man im Jahre 1862 ein Gesetz angenommen, nach welchem die Oele nicht unter 37.5 Grad entzündlich sein dürfen, aber dieses Gesetz ist ein toter Buchstabe geblieben, und es besteht die Gefahr von einem neuen Gesetz, nach welchem die Minimaltemperatur, bei welcher das Oel sich entzündet darf, auf 43.5 Grad festgesetzt werden soll, wie in America. Durch die Annahme dieses Gesetzes will man einerseits der Forderung der Arbeiter, welche, indem sie den Verbrauch der amerikanischen Oele zu vermehren wünschen, das Fortbestehen der Vorrichtungen von 1862 beanspruchen, und andererseits dem Verlangen der Fabrikanten von Beleuchtungsölen aus Steinkohl, Boghead u. s. w., welche wünschen, daß die Minimaltemperatur für die Entzündlichkeit auf 55-56 Grad erhöht werden könne, weil dann ihre Produkte mit den amerikanischen Oelen konkurriren könnten, nach Möglichkeit entsprechen.

Prämie zur Wiedergewinnung des Arsenik bei der Anilinherstellung. Der Verein zur Förderung des Gewerbfleißes in Preußen hat in seiner kürzlich abgehaltenen Generalversammlung Angelegenheit der Wiedergewinnung des Arsenik, welche die jetzt unter verschiedenen Umständen in das Werk verfertigt und bei weiterer Verwertung entzogen werden müssen, die Ausbeute der goldenen Medaille des Vereins und eines Preises von 2000 Thlr. für die Ermittlung eines Verfahrens beantragt, welches die gefährliche Wiederauscheidung des Arsenik aus jenen Rückständen in den Anilinfabriken selbst ermöglicht.

Das Handelsministerium hat in Betracht der Wichtigkeit dieser Aufgabe von diesem Breite 1000 Thlr. auf Staatskosten übernommen.

Gingefendet.
Aufruf an die Gorove-Partei!
Sämtliche P. T. Herren Mitglieder unserer Partei werden höflichst eingeladen, bei den Besprechungen u. Sitzungen, welche abends von 6 Uhr an in Valero'schen Hause abgehalten werden, je zahlreicher zu erscheinen. Dasselbst können sich auch unsere Parteigenossen täglich von 9 bis 12 und von 3 bis 8 Uhr in das Gorovealban einzeichnen, und auf das grosse Banquet subskribiren, welches die Anhänger unserer Partei zu Ehren ihres hochgeschätzten Kandidaten arrangiren. 5656 1-1
Pest, im März.
Das Präsidium der Gorovepartei.

Wie wir vernehmen, werden morgen, Sonntag, den 14. d., als am Vorabend der Ziehung der Größelose, die Anstehenden der hohen Aristokratie in der Remion in den Rebuten-fällen bei den ausgefallten Silbergewinnnen Loie zu verkaufen suchen. 5687 1-1

Pest-Ofner
Sparkasse-Aktien
kaufen und verkaufen bestens
Wahrmann & Sohn.

Ofen-Altöfner Volksbank.
Die Gründer der Ofen-Altöfner Volksbank werden im Sinne des Beschlusses der am 6. d. M. abgehaltenen Sitzung ersucht, zur Beitreibung der Gründungsarbeiten die Hälfte der Aufnahmegebühr, 50 kr. per Stammeinlage, vom 10-25. d. M. in der Wechselstube des Herrn Zimmann Austerlitz, Ofen, Hauptgasse Nr. 60, einzuzahlen und binnen selber Zeit dabeilbst auch die Geschäftsbücher abzuschließen.
Julius Szajos,
provisorischer Schriftführer.
6651 1-3

Grosse Bierhalle.
Heute, den 13. März:
Grosses Gesangs- und Musik-Fest
der Tiroler Sängergesellschaft
des Ludwig Rainer
mit ganz neuem Programm, und
W. Asboth
mit verstärktem Orchester.
Anfang 7 Uhr. - Eintritt 10 kr.
Morgen dieselbe Vorstellung.
Verantwortlicher Redakteur: Karl Westphaler.

Wiener Börsenkurse v. 12. März.		Aktien pr. Stück.		Geld. Waarr.		Oeff. Verf. u. Donau		Geld. Waarr.	
Österreichische Schuld.		Banatien		723 - 725		Oeff. Verf. u. Donau		250 - 255	
A. Des Staates für 100 fl.		Archidien 200 fl.		295.00		Oeff. Verf. u. Donau		180.50	
5% Einl. 1. Jan. 1863		Archidien 200 fl. 40%		112 - 115		Oeff. Verf. u. Donau		180 - 185	
5% " 1. Jan. 1864		Archidien 200 fl. 40%		797 - 800		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1865		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1866		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1867		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1868		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1869		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1870		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1871		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1872		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1873		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1874		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1875		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1876		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1877		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1878		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1879		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1880		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1881		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1882		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1883		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1884		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1885		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1886		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1887		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1888		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1889		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1890		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1891		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1892		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1893		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1894		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1895		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1896		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1897		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1898		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1899		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1900		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1901		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1902		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1903		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1904		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1905		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1906		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1907		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1908		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1909		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1910		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1911		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1912		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1913		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1914		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1915		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1916		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1917		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1918		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1919		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1920		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1921		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1922		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1923		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1924		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1925		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1926		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1927		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1928		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1929		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1930		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1931		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1932		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1933		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1934		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1935		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1936		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1937		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1938		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1939		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1940		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1941		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1942		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1943		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1944		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1945		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1946		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1947		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1948		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1949		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125		Oeff. Verf. u. Donau		100.50	
5% " 1. Jan. 1950		Archidien 200 fl. 40%		120 - 125</					